

Bienenzucht und Kriegsfürsorge.

Die Bienenzucht bietet auch für viele Invaliden eine äußerst anregende, beruhigende und dabei erträgnisreiche Beschäftigung. Invaliden mit leichten Gebrechen des Körpers ist daher der Betrieb der Imkerei aufs beste empfohlen. Freilich ist die Bienenzucht an solche Gegenden gebunden, die eine entsprechende Blütenweide aufweisen, doch ist daran unser Vaterland sehr reich. Der Oesterreichische Reichsverein für Bienenzucht^{u. z.} bereit, in seiner Imkerschule im Prater nächst dem Nordportal

der Rotunde eigene Lehrkurse für Invaliden abzuhalten. Auch kann diese Anstalt jeden Tag während der Nachmittagsstunden ohne Entgelt und Meldung besucht und zu etwaigen Aufklärungen benützt werden. Die Vereinskanzlei, 1. Bezirk, Helfertorferstraße Nr. 5, gibt auf schriftlich gestellte Fragen entsprechende Auskünfte; mündliche Auskünfte werden an Nachmittagen von 5 bis 7 Uhr erteilt. Der Verein hält auf Verlangen für Rekonvaleszente und Leichtverwundete unentgeltlich Vorträge über das Leben der Bienen und ihre Zucht ab.